



Evangelische Kirchengemeinde Bönen

facet

Ausgabe 1 März – Mai 2026

Turmprojekt
Alte Kirche

Konfirmationen

Berichte aus
unserer Gemeinde





Titelfoto: AdobeStock, agrus

- 4 Andacht
- 6 Rückblick Weihnachtsmarkt
- 7 „Die Neue“ in der Kita Alter Bahnhof
- 8 Jubelkonfirmationen
- 9 Konfirmationen
- 10 Einladung zum Meditationsweg
- 11 Zwei Jahre Trostcafé
- 12 Gottesdienste
- 14 Kinderseiten
- 17 Rückblick Irischer Abend
- 19 Amtshandlungen
- 23 Adressen

Impressum

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Bönen
Bahnhofstr. 262, 59199 Bönen

Redaktion

Joachim Zierke (verantwortlich),
Martin Lüblinghoff,
Malte Petersmann

Layout & Satz

Yessica P. Weber-Walleck

Druck

wirmachendruck.de

facette erscheint viermal im Jahr in einer Auflage von 1.500 Exemplaren und liegt in evangelischen Kirchen und Gemeindehäusern sowie in einigen öffentlichen Gebäuden, Geschäften und Apotheken zur Mitnahme aus. Die **facette** kann gegen Bezahlung des Portos per Post zugestellt werden. Anfragen bitte an das Gemeindebüro.

Zuschriften und Leserbriefe

Evangelische Kirchengemeinde Bönen
Bahnhofstr. 262, 59199 Bönen
ham-kg-boene@kirchenkreis-hamm.de

Joachim Zierke
Lenningser Str. 46, 59199 Bönen
joachim.zierke@kirchenkreis-hamm.de

Gegen die Veröffentlichung von Namen und personenbezogenen Daten können die betroffenen Personen Widerspruch einlegen, indem sie sich mindestens zwei Wochen vor dem Erscheinungsdatum an das Gemeindebüro wenden.



Liebe Leserin, lieber Leser,

drei Monate sind mittlerweile eine kaum noch messbare Zeit. So viel geschieht besonders in dieser Veränderungszeit. Das betrifft auf der einen Seite die ganz persönlichen Dinge in der Familie und im Freundes- und Bekanntenkreis. Und auf der anderen Seite alles, was sich in der Kirchengemeinde in der Veränderung befindet.

In der Region mit Pelkum-Wiescherhöfen und Herringen rücken wir Stück für Stück näher zusammen. Das wird sich in den kommenden Monaten auch in der Gottesdienstlandschaft widerspiegeln. Aber am meisten wird es sich in der Gemeindeverwaltung und im Gemeindemanagement zeigen. Denn ab dem 1. April 2026 wird Lukas Raszewski als Gemeindemanager für die drei Kirchengemeinden seinen Dienst antreten. Da es zu seinen Aufgaben gehören wird, die Interprofessionellen Pastoralteams von administrativen und Verwaltungsaufgaben zu befreien, wird wieder mehr Zeit in die eigentlichen Aufgaben von Pfarrerinnen und Pfarrern, von Diakonen fließen. Das wird den Menschen in der Region guttun. Sicherlich wird das Zeit brauchen, bis es spürbar wird, da Herr Raszewski sich einarbeiten und zunächst die Gemeinden kennenlernen muss. Aber dazu mehr in der nächsten facette, in der sich Herr Raszewski persönlich vorstellen wird.

Ihr Joachim Zierke



Andacht

Bald ist Ostern. Wenn Sie besonders die der Karwoche Tag für Tag mitgehen (Gründonnerstag, Karfreitag, Osternacht), dann bekommen Sie ein Gespür für die Bedeutung des Osterfestes. Ein Wechselbad der Gefühle durchschreiten Sie:

- Nähe & Gemeinschaft am Gründonnerstag –
- gemeinsames Abendmahl
- wir tanken Kraft und Zuspruch für den bevorstehenden Karfreitag

Unausweichlich stellt er sich ein – der Karfreitag:

- zerbrochene Erwartungen
- verratene Liebe
- begrabene Hoffnung

Die Jüngerinnen und Jünger durchleiden Jesu Tod – und mit Jesus scheint alles begraben:

- ihre Träume
- ihr Vertrauen
- ihre Zukunft

Hier fällt alles zusammen, was wir an Bitterkeit durchleben können:

- Angst vor dem Tod
- Ohnmacht angesichts des Leids
- die bittere Erfahrung von Abschied und Verlust

Damals am Grab – heute in uns – an unseren Gräbern – in unseren Leben:

- Angst vor dem Tod
- Ohnmacht angesichts des Leids
- die bittere Erfahrung von Abschied und Verlust

Der Ostermorgen bricht an. Die Sonne geht langsam auf und erhellt die Dunkelheit des Tages und kann doch die Kälte im Herzen von Maria Magdalena nicht wärmen. Die Auferstehungshoffnung beginnt nicht mit einem Triumphschrei, sondern mit Tränen am Grab.

- Maria Magdalena weint.
- Sie sucht einen Toten – und begegnet dem Lebendigen.

Da verwandeln sich

- Trauer in Staunen
- Verzweiflung in Hoffnung
- Dunkel in Licht

Christliche Auferstehungshoffnung bedeutet:

- Der Tod hat nicht das letzte Wort.
- Das Leid ist nicht das Ende der Geschichte.
- Gott kann aus Gräbern Gärten machen, in denen das Leben neu erblüht.

Die Auferstehung ist nicht ein Ereignis damals in Jerusalem. Sie ist eine Kraft heute –

- wo Schuld vergeben wird, steht Leben auf
- wo Hoffnung neu wächst, ist Auferstehung
- wo ein Mensch trotz allem liebt, da leuchtet Ostern auf

Und so ruft die christliche Hoffnung uns zu:

- Fürchte dich nicht.
- Dein Leben ist mehr als deine Grenzen.
- Deine Geschichte ist größer als dein Grab.



Ich glaube nicht, dass die Auferstehung eine Vertröstung ist. Ich glaube vielmehr, dass die Auferstehung eine Verwandlung ist –

- eine Verwandlung die schon jetzt ihren Anfang nimmt
- eine Verwandlung, weil Gott mich nach jedem Scheitern zu einem neuen Anfang einlädt
- eine Verwandlung, die mich mein Leben voller Hoffnung gestalten lässt

Das ist kein ferner Trost, sondern eine lebendige Zusage.

- Darum dürfen wir hoffen – trotz allem.
- Darum dürfen wir auf[er]stehen – immer wieder.
- Darum dürfen wir leben – mit einem österlichen Herzen.
- Darum werden wir das schauen, was wir uns nicht vorstellen können.

Ihr Joachim Zierke

Jesus Christus hat einmal gesagt: **Ich lebe, und ihr sollt auch leben.** (Joh 14,19)





Rückblick Weihnachtsmarkt rund um die Alte Kirche



Der Weihnachtsmarkt am 2. Advent stand ganz im Zeichen des Turmprojekts. Der von den evangelischen Kindergärten gestaltete Familiengottesdienst war der Auftakt eines rundum gelungenen Tages. Anfänglich spielte das Wetter noch nicht ganz mit, aber pünktlich zu Beginn des Weihnachtsmarktes hörte der Regen auf. Die 15 Stände rund um die Kirche boten ein abwechslungsreiches Angebot von Getränken und Speisen bis zu schönen selbst gemachten Geschenken. Beteiligt waren der Bürgerschützenverein Bönen-Oster-Westerbönen, die Freiwillige Feuerwehr, die Fa. EcoPower, die Dorfschänke, die evangelische Jugend, der Förderverein Kita Katharina Luther,

der Frauentreff, die Volksbank Bönen eG, 2 Schulklassen aus Bönen, Frau Radix, Frau Hödel, Frau Wegfraß, Frau Grahn, Frau Ohliger, Frau Garcke, unsere Küsterin Frau Vertgewall und Pfarrer Joachim Zierke.

Besondere Höhepunkte waren der Besuch des Nikolaus, der pünktlich um 15 Uhr aus dem Kirchturm kletterte und den gut 150 anwesenden Kindern und allen übrigen Besuchern ein Lächeln ins Gesicht zauberte, sowie der Auftritt des Ritter Ludolf von Boinen. Dank der Firma EcoPower, die den Vorraum des Turmes, den sog. Rittersaal, auf eigene Kosten mit einer effektvollen Beleuchtung ausgestaltet hatte, ließen sich die zahlreichen interessierten Besuchergruppen hier von Ludolf empfangen und in die interessante Geschichte des Turmes auf der Böener Höhe einführen. Wer wollte, konnte anschließend den Turm bis hoch zur Glockenstube mit Ludolf erkunden.

Zukünftig wollen wir den Turm, immerhin das älteste Baudenkmal der Gemeinde Bönen, noch stärker in das Bewusstsein rücken und für die Öffentlichkeit zugänglich machen. Nach der im vergangenen Jahr erfolgten Widmung der neuen Glocken und der Ausstattung des Vorraums des Turmes zu einem Rittersaal mit Beleuchtung, umlaufender Holzbank, Wappen und Schilden, soll nun die Turmuhr der Alten Kirche wieder in Betrieb gesetzt werden. Bis 1931 verrichtete das mechanische Uhrwerk seinen Dienst, dann wurde es aufgrund ungenauen Ganges – vermutlich wegen ungenügender Wartung



– stillgelegt und schließlich im Erdgeschoss des Turmes als Torso deponiert. Nun soll die Uhr wieder wie einst die Stunden- und Viertelstunden schlagen. Für die Restaurierung und Wiederinbetriebnahme der historischen Turmuhr benötigen wir 24.000 Euro und Ihre finanzielle Unterstützung. Wir möchten daher die Zeit der neuen Uhr „verkaufen“ und würden uns daher sehr freuen, auch Sie im Kreis der Spender begrüßen zu dürfen. Der „Kauf“ einer Stunde kostet 1.000 Euro, eine halbe Stunde 500 Euro. Wenn gewünscht, werden die von Ihnen gekauften Stunden und halben Stunden auf einer Spendertafel im Rittersaal verzeichnet werden. Auch dürfen Sie sich dann über eine kostenlose Turm- und Kirchenführung für Sie und Ihre Familie freuen. Aber auch kleinere Beiträge sind willkommen, damit wir die 24 Stunden mit Minuten und Viertelstunden füllen können. Vielleicht möchten

Sie ja auch Ihre Geburtszeit oder einen anderen für Sie persönlich wichtigen Moment „kaufen“.

Natürlich kann man Zeit nicht „kaufen“, denn unsere Lebenszeit liegt allein in Gottes Hand. Und genau daran soll uns das Schlagen der Turmuhr zukünftig erinnern: An unsere Endlichkeit (1. Mose 3,19) und den Anspruch Jesu Christi über Zeit und Ewigkeit (Hebr. 13,8)

Wir danken allen Besuchern, allen Ausstellern und allen Helfern, die zum Gelingen unseres Weihnachtsmarktes rund um die Alte Kirche beigetragen haben.

Bei Fragen zum Turmprojekt wenden Sie sich bitte an Martin Lüblinghoff, als Ansprechpartner für Turm- und Kirchenführungen steht Matthias Overbeck zur Verfügung.

Martin Lüblinghoff & Matthias Overbeck

Der aktuelle Spendenstand beträgt: 11.800 €

Lassen wir die Turmuhr gemeinsam wieder schlagen

1 Stunde = 1000 € | ½ Stunde = 500 € | ¼ Stunde 250 € | 1 Minute = 25 €

Für die Restaurierung und Wiederinbetriebnahme der historischen Turmuhr werden 24.000 Euro benötigt – jede Beteiligung ist willkommen.

Empfänger: Ev. Kirchengemeinde
IBAN: DE25 4106 2215 0002 2007 01
Volksbank Bönen eG
Verwendungszweck: Turmprojekt



Jubelkonfirmationen Herzliche Einladung

Auch in diesem Jahr laden wir die Menschen ein, die vor 50, 60, 65, 70 oder gar 75 Jahren konfirmiert worden sind. In den Jahren ist viel geschehen und einige Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden haben sich wahrscheinlich auch aus den Augen verloren. Eine gemeinsame Feier mit Gottesdienst und Beisammensein ist vielleicht genau die richtige Möglichkeit, einander wiederzusehen.

Am **7. November** feiern wir die Goldkonfirmation. Um **17 Uhr** feiern wir den Gottesdienst in der **Alten Kirche** Bönen. Im Anschluss geht es zum gemütlichen Beisammensein ins Martin-Luther-Haus. Eingeladen sind die **Konfirmationsjahrgänge 1976** (aktueller Jahrgang) und **1972** (nachgeholter Jahrgang, da die Goldkonfirmation wegen Corona ausgefallen ist).

Der **8. November** steht dann den Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden zur Verfügung. Der Gottesdienst beginnt um **10 Uhr** in der **Alten Kirche** Bönen. Danach sind alle – auch mit Begleitung – ins Bodelschwingh-Haus eingeladen zum gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken. Eingeladen sind die Konfirmationsjahrgänge **1966** (Diamant), **1961** (Eisern), **1956** (Gnaden) und **1951** (Kronjuwelen) oder gar noch weiter zurückliegend.

Sofern Sie noch Kontakt zu Ihren Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden haben, teilen Sie bekannte Adressen bitte im Gemeindebüro bei Martina Janetzki mit. Durch Umzüge sind die neuen Adressen manchmal nicht bekannt. So können wir möglichst viele zu den Feiern einladen.

Joachim Zierke





18.4., 11.00 Uhr – Alte Kirche Bönen

John Jay Belter, Pia Busch, Aaron Büchting, Annelie Erdelkamp, Noel Hinke, Emmi Kretschmer, Nils Leufert, Sara Peske, Silas Rüter, Ole Sommer, Lennart Sonnenschein, Noah Trautmann, Maksim Vogt, Maik Leon Wirges, Emmi Woywod.

18.4., 14.00 Uhr – Alte Kirche Bönen

Emilia Beermann, Klaas Berger, Henri Budeus, Greta Erwin, Melina Frese, Massimo Garro, Alica Gronau, Sophie Kamp, Konstantin Kosiol, Emelie Kuncz, Lisa Schmoll, Finja Schweda, Juliee Marie Seifert, Grace Varchmin, Emilia Wall, Lotta-Antonia Werth, Juli Wittig, Lotte Wittig.

19.4., 11.00 Uhr – Evangelische Kirche Flierich

Benedikt Altena, Marie Altena, Greta Deitert, Jasper Hanko, Stina Klotzbücher, Finya Krabs, Noah Pieprz, Sönke Schulze-Allen, Pauline Schulze-Bramey, Jakob Wagner, Edda Wilms-Schulze Kump.

10.5. – Maxi-Park

Fiona Blankenhagen, Finn-Luca Helbig, Fabienne Klamke, Jonas Kramer, Matti Kube, Connor Laux, Charlotte Nagel, Jan Schulz, Emily Sommerfeld, Amy Rose Stoffel.



Einladung zum Meditationsweg mit den „Perlen des Glaubens“



Im September 2025 ist der Meditationsweg mit den „Perlen des Glaubens“ eröffnet worden. Über 6,5 Kilometer führt er durch die Natur im Bönener Süden. 18 Stelen laden dazu ein, innezuhalten, sich ansprechen zu lassen und mit Gedanken über sich selbst, den eigenen Glauben und Gott den Weg fortzusetzen. Der Weg kann als ganzer oder nur in Teilen selbst durchschritten werden.

Margret Hilleringmann und Joachim Zierke laden zu begleiteten Meditations-

gängen ein. Folgende Termine sind bis zum Sommer geplant:

Sa., 25. April, 11.00 Uhr

Sa., 27. Juni, 11.00 Uhr

Treffen ist jeweils in der Fliericher Kirche. Von dort machen wir uns nach einer kurzen Besinnung auf den Weg und werden auch hier wieder zum Abschluss ankommen. Der zeitliche Rahmen wird in etwa 2 bis 2½ Stunden betragen.

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben, aber

über eine Spende zum Erhalt und zur Pflege des Meditationswegs freuen wir uns sehr.

Für einen ersten Überblick können Sie sich über den unten abgedruckten QR-Code Informationen und den Wegeverlauf herunterladen. Und auch über folgende Adresse gelangen Sie zu den Informationen: evangelische-kirchengemeinde-boenen.de/perlen-des-glaubens

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zeit.

Margret Hilleringmann & Joachim Zierke





Zwei Jahre Trostcafé

Ein Ort für Herz und Seele



Am 25. April vor zwei Jahren durfte ich das Trostcafé ins Leben rufen. Kaum zu glauben, wie schnell die Zeit vergangen ist. Seitdem ist ein besonderer Ort entstanden, ein Ort der Begegnung, des Zuhörens und des Trostes.

Das Trostcafé ist ein Angebot im kirchlichen Rahmen für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Trost wird nicht nur gebraucht, wenn ein geliebter Mensch verstorben ist. Auch andere Erfahrungen können uns tief erschüttern: der Verlust des Arbeitsplatzes, eine Trennung oder Scheidung, eine schwere Erkrankung, familiäre Konflikte oder persönliche Krisen. Manchmal ist es einfach das Gefühl mit Sorgen allein zu sein.

Im Trostcafé darf alles seinen Platz haben: Tränen und Schweigen, Fragen und Zweifel, Erinnerungen und Hoffnungen.

In der geschützten Atmosphäre gibt es Raum für Gespräche, für ein offenes Ohr und für gemeinsames Innehalten. Niemand

muss stark sein, niemand muss sich erklären oder rechtfertigen – hier darf man einfach da sein ...

Das Angebot richtet sich an Menschen aller Konfessionen und Glaubensrichtungen. Jeder ist willkommen, unabhängig von seiner persönlichen Lebensgeschichte oder religiösen Zugehörigkeit.

In den vergangenen Jahren haben Menschen den Weg ins Trostcafé gefunden. Jede Begegnung ist einzigartig und berührend. Es ist ein Geschenk, miterleben zu dürfen, wie gut es tut, wenn jemand zuhört und mitträgt.

Das Trostcafé findet jeden vierten Donnerstag im Monat von 17 bis 19 Uhr im Bodelschwingh-Haus statt.

Herzliche Einladung an alle, die Trost suchen oder einfach einen Ort brauchen, an dem sie mit ihren Sorgen nicht allein sind.

Manchmal beginnt Trost dort, wo ein Mensch dem anderen begegnet. Vielleicht ist genau jetzt der richtige Moment, sich auf dem Weg zu machen.

Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen.

Herzliche Grüße und bleiben Sie behütet

Karin Ostroga

(ehrenamtliche Seelsorgerin)

Die nächsten Termine finden statt am:
26.03. / 23.04. / 22.05. im Lesestüb-
 chen des Bodelschwingh-Hauses.





Gottesdienste

MÄRZ

22.3.	10.45 12.00	Alte Kirche Bönen Ev. Kirche Flierich	Kigo Tauf-Gottesdienst	Kigo-Team Pfr. J. Zierke
27.3.	18.00	Bodelschwingh-Haus	Wochenschlussandacht	Pfr. J. Zierke
29.3.	10.00	Bodelschwingh-Haus	Passion nach Lukas	Wilfried Pankauke Diakon D. Bennemann

APRIL

2.4.	19.00	Bonhoeffer-Haus	Gründonnerstag	Prädikantin N. Pieper Pfr. J. Zierke
3.4.	10.00	Bodelschwingh-Haus	Karfreitag	Prädikantin N. Pieper Pfr. J. Zierke
4.4.	22.00	Thomas-Kirche	Regionale Osternacht	Pfarrer C. Dietrich
5.4.	10.00	Alte Kirche Bönen	Ostersonntag	Pfr. J. Zierke
6.4.	10.00	Ev. Kirche Flierich	Regionaler Ostergottesdienst	Pfr. J. Zierke
12.4.	10.00	Alte Kirche Bönen	Gottesdienst	Prädikantin N. Piper
18.4.	11.00	Alte Kirche Bönen	Konfirmation	Diakon S. Dollenkamp, Pfrin L. Weweler
	14.00	Alte Kirche Bönen	Konfirmation	Diakon S. Dollenkamp, Pfr. J. Zierke

Mittagstisch im Martin-Luther-Haus

„Gemeinsam schmeckt es besser“

Unter diesem Motto laden wir ein zum gemeinsamen Mittagessen in Gesellschaft;
am jeweiligen Termin immer um **11.30 Uhr**.

Die nächsten Termine finden statt am: **9.04., 21.05. und 11.06.**



APRIL

19.4.	11.00	Ev. Kirche Flierich	Konfirmation	Diakon S. Dollenkamp Pfr. J. Zierke
24.4.	18.00	Bodelschwingh-Haus	Wochenschlussandacht	Pfr. J. Zierke
26.4.	10.45 12.00	Alte Kirche Bönen Alte Kirche Bönen	Kigo Tauf-Gottesdienst	Kigo-Team Pfr. J. Zierke

MAI

3.5.	10.00	Bodelschwingh-Haus	Gottesdienst	Diakon D. Bennemann
8.5.	18.00	Bodelschwingh-Haus	Wochenschlussandacht	Pfr. J. Zierke
10.5.	10.00	Alte Kirche Bönen	Gottesdienst	Pfr. J. Zierke
14.5.	11.00	Schützenheim Sand- bochum	Regionaler Himmelfahrts- gottesdienst	Pfr. J. Zierke Pfrin K. Weweler u.a.
17.5.	17.00	Alte Kirche Bönen	Konzert mit anschl. Seg- nung	Bläserchor Pfr. J. Zierke
22.5.	18.00	Bodelschwingh-Haus	Wochenschlussandacht	Pfr. J. Zierke
24.5.	10.00	Alte Kirche Bönen	Pfingstsonntag	Pfr. J. Zierke
25.5.	11.00	Gemeindehaus Herringen	Regionales Tauffest	Pfr. K. Weweler u.a.
31.5.	10.00	Alte Kirche Bönen	Gottesdienst mit Taufe	Prädikantin N. Pieper

Fröhliche Frühstücksrunden

Himmels-Frühstück im Gemeindehaus **Flierich** am **7.04., 5.05. & 9.06.** von 9–11 Uhr. Bitte Voranmeldung bei Küsterin Silvia Hödl bis freitags vor dem Termin.

Frühstück im **Bonhoeffer-Haus** von 9–11 Uhr am **6.04., 4.05. und 1.06.**





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Eier färben

Bereite weiße, ausgeblasene Eier vor, wasche sie heiß mit Spüli. Gib zwei Handvoll trockene braune oder rote Zwiebelschalen in kochendes Wasser. Sobald es kräftig rotbraun ist, stell den Topf zur Seite. Lege die Eier vorsichtig hinein und wende sie für eine gleichmäßige Färbung. Nimm die Eier heraus und lege sie auf ein Gitter zum Trocknen.



Geheimzeichen Kreuz

Jesus ist an einem Kreuz gestorben. Du siehst es in jeder Kirche. Es erinnert an seinen Tod. Aber noch mehr: Gott hat ihn wieder auferstehen lassen. Er hat uns die Hoffnung geschenkt, dass der Tod nicht das Ende ist.



Falte ein DIN-A4-Papier wie auf dem Bild, schneide dann die kürzere Längsseite ab. Falte es auseinander und glätte es.

Geheimzeichen Fisch

Viele der Jünger Jesu waren Fischer. Vor seinem Tod sagte er zu ihnen: In Zukunft seid ihr Menschenfischer. Damit meinte er, dass sie Menschen von seiner Botschaft überzeugen würden. Die ersten Christen vor 2000 Jahren verwendeten den Fisch als Erkennungszeichen. Denn FISCH heißt in der biblischen, griechischen Sprache ICHTHYS. Dieses Wort ist gleichzeitig eine Abkürzung von Jesus Christus, Gottes Sohn und Retter.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Wunder von Pfingsten



Hallo, ich bin Petrus. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch zum Erntefest nach Jerusalem

gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Griechisch, Lateinisch, Aramäisch. Plötzlich spüre ich einen Wind. Es ist kein normaler Sturm! Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft, erzählen wir den Menschen unter dem Balkon von Jesus und von der Liebe Gottes. Das Verrückte ist: Auch diejenigen verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Gott hat ein Wunder getan! Alle fühlen sich miteinander verbunden.
(Aus dem Neuen Testament: Apostelgeschichte 2)



Zungenbrecher: Zwanzig Zwerge zeigen Handstand, zehn im Wandschrank, zehn am Sandstrand.



Erdbeerspieße

Wasche und zupfe etwa 500 Gramm Erdbeeren. Lege einige große Früchte zur Seite und zermatsche die anderen zu Mus. Verrühre 250 Gramm Quark, einen halben Becher Schlagsahne und 1 Päckchen Vanillezucker mit dem Mus. Stecke die Erdbeeren auf Spieße und tunkte sie in den leckeren Quark!



IKKINSIE
L,DOHSIEHTDO
D,CA,DOIN.SOE
ITDISNAE,DO
NISIEDOIN

Lies den Anfangsbuchstaben des gemalten Gegenstandes mit! Dann erkennst du den Rätseltext: Weißt du die Lösung?

www.halle-benjamin.de

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de



**Beweisen Sie
Weitsicht –
Entscheiden Sie
lieber selbst.**

**Eine Bestattungs-
vorsorge erspart
Ihren Lieben
schwierige
Entscheidungen.**

HILLE
BESTATTUNGEN

Bahnhofstraße 150 | Bönen
www.bestattungen-hille.de

☎ 02383-8325

***„Unseren Lebensweg
gemeinsam
bestreiten“***

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Egal in welcher Lebenslage: Wir sind für Sie da!
Vor Ort in einer unserer Geschäftsstellen
oder weltweit unter www.volksbank-boenen.de

Wir machen den Weg frei.

**Volksbank
Bönen eG**





Gemeinschaft schaffen

Rückblick Irischer Abend im Martin-Luther-Haus



Fotos: privat

Das Gemeindehaus wurde mal wieder Zeuge einer gelungenen musikalischen Veranstaltung. Der irische Abend am 7. Februar lockte Jung und Alt ins Martin-Luther-Haus. Die Band „black sheep“ unterhielt mit verschiedenen irischen und schottischen Volksliedern das begeisterte Publikum. Guinness vom Fass und ein schlagkräftiges Theken-

team trugen zu einem unvergesslichen Abend bei. Einmal mehr zeigte sich, wie Gemeinschaft geschaffen und gelebt werden kann. Der Band merkte man die Freude an, die ein ausverkauftes Haus auslöst. Eine Wiederholung wird sicher folgen

Ihre Presbyter

Martin Lüblinghoff & Malte Petersman



BRILLEN-SCHÄFER

Uhren · Schmuck · Optik
Bahnhofstraße 87 · 59199 Bönen
Telefon (0 23 83) 82 03

Gleitsichtgläser mit
Verträglichkeitsgarantie

Dazu die kostenlose
Augenglasbestimmung

Ihr
Augenoptiker in Bönen

Seit über 20 Jahren
Ihr VW Partner für Bönen und Umgebung

Georg Garske

Die Füchse von der Bahnhofstraße...

... schlauer Service für VW

...egal wo gekauft

Unser Team berät Sie gerne!



Bahnhofstraße 329a • 59199 Bönen • 02383-920500

Das Team der



freut sich auf Ihren Besuch!

Wir sind für Sie da:

Mo-Fr 8.00 – 13.00 Uhr

Mo, Di, Do, Fr. 15.00 – 18.30 Uhr

Sa 8.30 – 13.00 Uhr

Inh. Bettina Siegert
Bahnhofstraße 46 – Tel. 02383/8220
59199 Bönen

Ihre Alternative in Bönen!



Melina Frese, Industriestr. 1c
 Timur Hofmann, Billy-Montigny-Platz 3
 Rosalia Lachnitt, Bogenstr. 12
 Theodore-Natale Silvestrini, Heckenstr. 6
 Amaliya Gönning, Marktplatz 8

Es wurden getauft



Gerd Lindek, Hellweg 48, 86 Jahre
 Maria Esse, geb. Lennenschmidt, Kettinghauser Weg 2, 42 Jahre
 Helmut Keuchel, Eichholzplatz 2, 88 Jahre
 Mechthilde Pankauke, geb. Bald, Schattweg 11a, 84 Jahre
 Grete Schlockermann, geb. Nattkemper, Fröndenberger Str. 11,
 91 Jahre

Christa Seibt, geb. Ehrlich, Liegnitzer Str. 5, 84 Jahre
 Hedwig Mischke, geb. Nickel, Körnerstr. 9, 97 Jahre
 Marita Kossowski, geb. Backhaus, Peterstr. 33a, 71 Jahre
 Margret Martin, geb. Lippmann, Mozartstr. 5, 88 Jahre
 Alfred Homeyer, Witheborgstr. 58, 85 Jahre
 Erika Gedowski, geb. Sybka, Eichholzstr. 11a-c, 85 Jahre
 Henni Kerkloh, geb. Graefe, Falkenweg 5, 90 Jahre
 Helmut Wotschke, Eichholzstr. 11a-c, 74 Jahre
 Hannelore Röhr, geb. Richts, Florianstr. 28, 69 Jahre
 Karl-Heinz Röhr, Kamener Str. 16, 93 Jahre
 Angelika Bergfeld, geb. Gehrke, Im Alten Kamp 7, 75 Jahre
 Hans-Dietrich Gebhard, Kamener Str. 12, 67 Jahre
 Irmgard Schroeder, geb. Osthorst, Fröndenberger Str. 34, 100 Jahre
 Ellen Sick, geb. Kämmerer, Dürerstr. 36, 90 Jahre
 Dorte Honczar, Schulstr. 4, 49 Jahre
 Inge Sobetzko, geb. Sieraczek, Friedhofstr. 65, 76 Jahre
 Lieselotte Lethaus, geb. Smolinski, Bergkamen, vorher Schulstr. 63,
 90 Jahre
 Klaus Feldhege, Paul-Weniger Str. 1a, 91 Jahre
 Anna Ackermann, Hellweg 46, 94 Jahre
 Otto Platte, Lenningser Str. 61, 94 Jahre

Wir mussten Abschied nehmen



Diakoniestation Bönen



Diakoniestation Bönen

Rosenstraße 15 a ■ 59199 Bönen

Tel.: 02383 3545 ■ dsboenen@epdhamm.de

■ Ambulante Pflege

Grund- und Behandlungspflege

■ Beratung

Qualitätssicherungsbesuche
gem. § 37 Abs. 3 SGB XI,
zu allen Fragen rund um
Pflege und Einstufung in
Pflegegrade, Informationen zu
möglichen Entlastungsleistungen
für pflegende Angehörige

■ Seniorenbetreuung und Begleitung

z. B. Begleitung bei Arztbesuchen/
Behördengängen

■ Haushaltsnahe Dienstleistungen

z. B. Einkaufen, Reinigung der
Wohnung

www.epd-hamm.de



**marien
apotheke**



**Apotheke
am
Brunnen**

Apotheker Stefan Oyen

Bahnhofstraße 114
Tel.: 0 23 83 / 9 69 97-0

Bahnhofstraße 153
Tel.: 0 23 83 / 91 00 50

Bahnhofstraße 77
Tel.: 0 23 83 / 9 69 94-0

Logopädie für jedes Alter

Praxis für Logopädie
Christina Schönhold

NaLogo!

Bahnhofstraße 208
59199 Bönen

Tel. 02383 5248
praxis@nalogo-boenen.de

www.nalogo-boenen.de



Die Hoffnung
haben wir als
einen sicheren
und festen Anker
unsrer Seele.

HEBRÄER 6,19

DAS BILD VOM ANKER

„Manche trägt es als Silberkettchen am Hals, mancher als Tattoo auf der Haut: Kreuz, Herz und Anker. Diese drei Symbole stehen für die Tugenden Glaube, Liebe und Hoffnung, die nach Paulus Ewigkeitswert haben. Dass die Hoffnung durch einen Anker symbolisiert wird, hängt auch mit dem Bibelvers zusammen, der für Mai 2026 der Monatsspruch ist: „Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.“

Das Bild vom Anker stammt aus der Seefahrt. Der Anker ist mit dem Schiff durch ein starkes Tau oder eine Eisenkette verbunden. Man wirft ihn über Bord, damit er im Seegrund haftet und das Schiff an seinem Platz festhält. Das ist ein schönes Bild für die christliche Hoffnung, mit der wir sozusagen auf unserem „Lebensschiff“

unterwegs sind. In bedrohlichen Stürmen, aber auch in langweiligen Flauten können wir sicher vor Anker liegen. Wir sind verankert in Gottes Ewigkeit, die jenseits von all den Stürmen des Lebens liegt.

Wir sind verankert in Jesus Christus, der den Tod und alle bedrohlichen Mächte besiegt hat. Hoffnung ist so etwas wie eine unsichtbare Nabelschnur, die mich mit Gottes unendlichen Möglichkeiten verbindet. Noch im dicksten Schlamassel werde ich gehalten – selbst wenn ich sterbe. Der Hebräerbrief beschreibt die wohltuenden Auswirkungen der Hoffnung so: „Es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade.“

REINHARD ELLSEL

Ruhe & Klarheit

Ruhe & Klarheit

„Es gab viele Fragen. Nun habe ich Klarheit gewonnen. In einem Vorsorgevertrag ist festgelegt, welche Bestattung ich mir wünsche, wo meine Grabstätte liegen soll und wer im Falle meines Todes benachrichtigt wird. Auch über das Thema Patientenverfügung und Betreuungsvollmacht habe ich mich informiert und meine Wünsche formuliert. Über diese Themen muss ich mir nun keine Gedanken mehr machen. Ein gutes Gefühl.“



das bestattungshaus

Schulte • Pehl • Sitzkarek

Bönen: 0 23 83 - 9 11 73 33

Hamm: 0 23 81 - 91 45 98 und 67 10 00

Unna: 0 23 03 - 77 03 61 und 59 27 22



So erreichen Sie uns

Evangelische Kirchengemeinde Bönen

Bahnhofstr. 262
59199 Bönen
Tel. 16 10 / Fax 38 04
ham-kg-boenen@kirchenkreis-hamm.de
www.evangelische-kirchengemeinde-boenen.de

Gemeindebüro

Martina Janetzki
Öffnungszeiten
Dienstag 10 – 12 Uhr
Donnerstag 15 – 16.30 Uhr

Vorsitz im Presbyterium

Pfarrer Joachim Zierke

PFARRER

Joachim Zierke
Tel. 15 35
joachim.zierke@kirchenkreis-hamm.de

DIAKON

Sören Dollenkamp
Tel 0176 14221211,
soeren.dollenkamp@kirchenkreis-hamm.de

KÜSTERINNEN

Alte Kirche Bönen & Martin-Luther-Haus
Kornelia Vertgewall
Tel. 0157 530 348 29
Kornelia.Vertgewall@kirchenkreis-hamm.de

Bonhoeffer-Haus

Kontakt vorübergehend:
Gemeindebüro unter 02383/1610

Evangelische Kirche Flierich & Gemeindehaus Flierich

Sylvia Hödl, Tel. 02383 9204309

Fritz-von-Bodelschwingh-Haus
Inge Schwarz, Tel. 0163 1600180
ingeliahs@gmail.com

Familienzentren

TAGESEINRICHTUNG FÜR KINDER

„Alter Bahnhof Lenningsen“,
Tel. 14 47, Fax 91 99 28
ham-kita-alterbahnhof@kirchenkreis-hamm.de

„Immanuel“, Tel. 5 73 39
ham-kita-immanuel-boenen@kirchenkreis-hamm.de

„Katharina Luther“, Tel. 15 77
ham-kita-katharinaluther-boenen@kirchenkreis-hamm.de

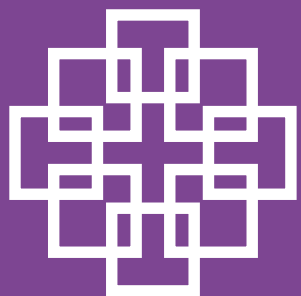
„Martin Niemoeller“,
Tel. 10 77, Fax 92 19 43
ham-kita-martinniemoeller@kirchenkreis-hamm.de

JUGEND

Malte Petersmann
malte.petersmann@kirchenkreis-hamm.de

DIAKONIESTATION

Leitung Iris Grötsch
Rosenstraße 15a
Tel. 35 45, Fax 55 86



Evangelische
Kirchengemeinde
Bönen

*evangelisch
aus gutem Grund*



Im April

Nicht immer nur „**Ja und Amen**“ sagen. Ungestüm und
widerspenstig lässt sich **manches bewirken**.

TINA WILLMS

Die nächste **facette** erscheint im Juni 2026